

LPW mit neuer Reinigungssparte

Zum 1. April 2015 wurde die LPW high purity als Tochterunternehmen der LPW Reinigungssysteme GmbH, Riedelrich, gegründet. Die Gründung erfolgte mit fünf ehemaligen Mitarbeitern der insolventen Advanced Wet Technologies GmbH unter Beteiligung der Surface Alliance-Partner Emo Oberflächentechnik GmbH und Hösel GmbH. Durch die neue Firma mit Sitz in Hüfingen/Donaueschingen erweitert LPW das Produktportfolio um Feinstreinigungssysteme im Bereich Halbleiter, Medizintechnik, Optik und artverwandte Branchen. LPW-Geschäftsführer Gerhard Kob-



LPW-Geschäftsführer Gerhard Koblenzer (links) mit Hans Hauger, technischer Leiter der high purity-Sparte

lenzer: „Die Kernkompetenzen dieser neuen Sparte liegen in der aufgabenbezogenen Umsetzung spezieller Reinigungs- und Trocknungstechniken. Neben den branchenüblichen Lösungen verfügt die LPW high purity über große Erfahrungen im Umgang mit kapillaren Geometrien. So lassen sich mit der sogenannten zyklischen Nukleation, dem patentierten CNX-Verfahren, selbst an schwer zugänglichen Stellen partikuläre und organische Verschmutzungen an Bauteilen zuverlässig beseitigen.“ Im ersten Schritt widmet sich das Unternehmen den Aufträgen aus den angestammten Branchen im europäischen Raum. In Folge sollen auf Grundlage der bestehenden Fähigkeiten und Technologien auch Lösungsansätze für die allgemeine Industrie entwickelt werden. Koblenzer: „Die klassische wässrige Reinigungstechnik stößt, bedingt durch Reinheitsansprüche und Bauteilgeometrien, oft an ihre Grenzen. Partikuläre Anforderungen im einstelligen µm-Bereich sind nur schwer oder gar nicht machbar. Die Verfahren im high-purity-Segment schaffen hier weitere Möglichkeiten mit großem Potenzial.“ Der erste Schritt zur Erschließung dieses neuen Wachstumsmarktes ist mit der Firmengründung erfolgt. Bestehende Vertriebs- und Netzwerkstrukturen der LPW Reinigungssysteme GmbH sollen aktiv genutzt und weiter ausgebaut werden. Im Verbund mit der Unternehmenskooperation Surface Alliance soll den Kunden nun die gesamte Bandbreite der industriellen Reinigungstechnik zur Verfügung stehen. Das CNX-Verfahren plant LPW erstmals auf der Parts2clean 2015 vorzustellen.

Kabe Pulverlack Deutschland verstärkt Außendienst

Seit kurzer Zeit verstärkt Markus Ammann den Außendienst der Kabe Pulverlack Deutschland GmbH. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Beratung und Unterstützung rund um das Thema Pulverlacke und Pulverlackierungen mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit den Kunden im Raum Baden-Württemberg, anwendungsoptimierte Lösungen zu erarbeiten. Ammann war zuvor Beschichtungs- und Montageleiter bei Blanco Professional im Medizinmobiliar-Bau. Er bringt über 20 Jahre Erfahrung im technischen sowie logistischen Bereich der Pulverlackbranche mit. Seine Erfahrungen im produzierenden Gewerbe und der Pulverlackanwendung sollen nun Kunden und Partnern von Kabe Pulverlack Deutschland zu Gute kommen.



Markus Ammann ist neuer Verkaufsberater bei Kabe Pulverlack Deutschland für Baden-Württemberg

Ammann war zuvor Beschichtungs- und Montageleiter bei Blanco Professional im Medizinmobiliar-Bau. Er bringt über 20 Jahre Erfahrung im technischen sowie logistischen Bereich der Pulverlackbranche mit. Seine Erfahrungen im produzierenden Gewerbe und der Pulverlackanwendung sollen nun Kunden und Partnern von Kabe Pulverlack Deutschland zu Gute kommen.

Weiterer Anstieg der Lack- und Pulverlackproduktion im 4. Quartal 2014

Auch im letzten Quartal des Jahres 2014 hat sich der Anstieg der Industrie- und Pulverlackproduktion weiter fortgesetzt. So konnten die deutschen Lackhersteller im 4. Quartal die Produktion von ausschließlich oder vorwiegend im Industriebereich eingesetzten Lacken gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9% auf 180 328 Tonnen steigern. Der Produktionswert stieg nach Angaben des Verbandes der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie (VdL) im gleichen Zeitraum um 4,7% auf 686,8 Mio. Euro. Bei den Pulverlacken stei-

gerte sich die Produktion im 4. Quartal um 5,2% auf 16 946 Tonnen und der Produktionswert erhöhte sich um 4,9% auf 76,9 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2014 ergibt sich damit bei den Industrielacken ein Produktionsanstieg von 7,1% auf 826 457 Tonnen. Parallel stieg der Produktionswert bei den Industrielacken um den exakt gleichen Wert (7,1%) auf 3,05 Mrd. Euro. Die Pulverlackproduktion legte im Gesamtjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 14,5% auf 72 865 Tonnen zu. Dabei stieg der Produktionswert um 14,4% auf 332 Mio. Euro.